

ESSEN IN MEHRWEG FORUM

29.09.2020,
9:30 bis 11:30 Uhr
Online per
BigBlueButton

Forum „Essen in Mehrweg“: Online-Vernetzungstreffen

Takeaway-Essen ist im Trend und der Konsum steigt. Meist geht das Essen in Einwegverpackungen über die Ladentheke, verbunden mit unnötigem Müll, Energie- und Ressourcenverbrauch sowie CO₂-Emissionen. Mit der Corona-Pandemie haben viele Gastronomiebetriebe ihr Takeaway-Angebot ausgebaut und der Handlungsdruck, aber auch die Nachfrage der Gastronomie nach klimafreundlicheren Lösungen steigt. Auch aus rein wirtschaftlichen Gründen sind Mehrweglösungen sinnvoll: Jede Verwendung eines von Kund*innen mitgebrachten Gefäßes erspart die Kosten für eine Einwegverpackung. Auch die Bereitstellung von Mehrweggefäßen im Tausch- und Poolsystem rechnet sich schnell. Hinzu kommt, dass mit der Umsetzung der Einweg-Plastik-Richtlinie der EU aus dem Jahr 2019 bestimmte Verpackungen (z.B. Styroporbehälter) verboten werden. Außerdem könnte eine Pflicht für Verkaufsstellen eingeführt werden, wiederverwendbare Alternativen zu den Einwegverpackungen anzubieten. Es könnte, wie in Tübingen bereits beschlossen, auch eine Steuer auf Einwegverpackungen erhoben werden.

Mittlerweile gibt es viele gute Erfahrungen und Praxisbeispiele, wie der Takeaway-Konsum mit Mehrweg nachhaltiger gestaltet werden kann. Bundesweit etablieren Anbieter*innen von Mehrwegsystemen und Initiativen erfolgreich Lösungen für

unterschiedliche Gastronomiebereiche. Das Forum „Essen in Mehrweg“ bietet die Möglichkeit für den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Außerdem soll es dazu beitragen, Kräfte zu bündeln, um die Verbreitung von Mehrweglösungen voranzubringen.

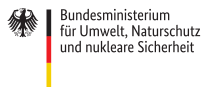
Bei der ersten Forumsveranstaltung stehen die verschiedenen Mehrweglösungen für Gastronomiebetriebe im Fokus. Dabei geht es vor allem um die Frage, was bei der Einführung und Umsetzung zu beachten ist.

Das Forum wird im Rahmen des Projekts „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ organisiert, das zum Ziel hat, zur bundesweiten Verbreitung des Mehrwegprinzips in der Gastronomie beizutragen. Gastronomiebetriebe werden konkret bei der Einführung von Mehrweglösungen unterstützt. Die Schwerpunkte der Praxiserprobungen im Projekt liegen in Berlin und Bremen.

Zum Programm

Mit der Kampagne „Essen in Mehrweg“ wird die Einführung und Verbreitung von Mehrweglösungen in der Gastronomie unterstützt. Sie wird im Rahmen des Projekts „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ gemeinsam durchgeführt von LIFE e.V., BUND – Landesverband Bremen und ECOLOG-Institut. www.esseninmehrweg.de. Kontakt: info@esseninmehrweg.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



ESSEN IN MEHRWEG FORUM


29.09.2020,
9:30 bis 11:30 Uhr
Online per
BigBlueButton


Programm


09:15 Uhr Einwählen und technischer Support

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung durch
Martina Bergk (LIFE e. V.)

09:45 Uhr Klimaschutz is(s)t Mehrweg: Die Partner
geben Einblicke in die Projektarbeit

 Zur Machbarkeit von Mehrweg: Anforderun-
gen, Möglichkeiten und Hemmnisse,
Silke Kleinhüchelkotten (ECOLOG-Institut,
Hannover)

 Einführung von Poolssystemen in der
Gastronomie: Ansätze und Knackpunkte,
Antje Baum (BUND Landesverband Bremen)

 Einsatz kund*inneneigener Gefäße: Wege
zur Verbreitung und interkulturelle Kommu-
nikation, Magdalena Adamczyk-Lewoczko
(LIFE e. V., Berlin)

10:20 Uhr O-Töne aus der Gastronomie: Betriebe
berichten über Motive, Schwierigkeiten
und Lösungen.

10:50 Uhr Optionen für Mehrweg: Anbieter*innen
von Poolssystemen und Mehrweginitiativen
stellen sich vor:

REBOWL

reCIRCLE

Relevo

Tiffin Loop

VYTAL

Einmal ohne, bitte!

Plastikbewusste Ferienunterkünfte

11:15 Uhr

**Perspektiven: Sammlung von
Themen und Ideen für weitere Foren**

11:25 Uhr

**Zusammenfassung der Veranstaltung
und Ausblick**

11:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

11:30 bis 12:00

Möglichkeit zur weiteren Vernetzung

Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird in Zusammenarbeit von **LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.** (Berlin), **Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) – Landesverband Bremen e.V.** und **ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH** (Hannover) durchgeführt. Es wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Kontakt:

LIFE e.V.
Angelika Schmitt
Tel. 030-308798-13
schmitt@life-online.de

Projekt Klimaschutz is(s)t Mehrweg

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages